

Zwei Millionen Euro für die Nordseeküste

POLITIK Förderung für Projekte, die Fischerei und Tourismus verknüpfen

CUXHAVEN/LEER - Für Projekte an der Nordseeküste, die Fischerei, Tourismus, Naturschutz und Umweltbildung verknüpfen, gibt es neue Fördermöglichkeiten: Zwei Millionen Euro aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds stehen dafür bereit. Experten aus den unterschiedlichen Themenfeldern haben gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft Cofad aus Weilheim in Oberbayern eine Strategie für eine „integrierte örtliche Entwicklung des Fischwirtschaftsgebiets Niedersächsische Nordseeküste“ entwickelt. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gab dafür grünes Licht. Das Fischwirtschaftsgebiet, das von dem Pro-

gramm profitieren soll, umfasst die Standorte zwischen Cuxhaven und Ditzum, in denen Fischereifahrzeuge oder fischverarbeitende Betriebe gemeldet sind. Das teilte der Landkreis Leer gestern mit.

„Die Förderquote ist mit 85 Prozent bei öffentlichen Antragstellern und 50 bis 85 Prozent bei privaten Antragstellern höchst attraktiv“, heißt es von Jemgums Bürgermeister Johann Tempel. Alle Projekte müssen einen klaren fischwirtschaftlichen Bezug haben und den Handlungsfeldern Fischerei, Tourismus, kulturellem Erbe sowie Natur, Umweltschutz und Umweltbildung zuzuordnen sein. Infos gibt es unter 0 44 21 / 50 04 88 21 und per E-Mail an f.schnieder@jade-bay.com.

24.10.15
02